

energie & umwelt

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE
LUTHERSTADT WITTENBERG
WWW.STADTWERKE.WITTENBERG.DE
FRÜHJAHR 2017

Mitmachen &
KOPFHÖRER
gewinnen.

DER FRÜHLING KANN KOMMEN!

Lutherstadt Wittenberg feiert 500 Jahre Reformation. Für den **KIRCHENTAG** auf den Elbwiesen sorgen die Stadtwerke für die nötige Energie.



Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH

Kauffrau/-mann für Büromanagement

Anlagenmechaniker/-in

Elektroniker/-in Betriebstechnik

Entwässerungsbetrieb Lutherstadt Wittenberg

Fachkraft (m/w) für Abwassertechnik

Kommunalservice GmbH

Gärtner/-in Garten- und Landschaftsbau

Bäder und Freizeit GmbH

Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe

**W I R
BRAUCHEN
DICH!**

06

Sebastian und Madeleine Halbenz profitieren von einem Glasfaseranschluss.



INHALT

- 4 INTERVIEW**
Die Zukunft der Stadtwerke
- 6 GLASFASERANSCHLUSS**
Gut versorgt in Wittenberg
- 8 NETZAUSBAU**
Elbdüker verlegt
- 12 KINDERSEITE**
Recycling schont die Umwelt
- 14 GARTENWASSERZÄHLER**
Tipps für den Garten

08

Ein Düker bringt zum Reformationsjahr die Energie auf die Elbwiesen.



14

Mit einem Gartenwasserzähler lassen sich die Abwasserkosten sparen.



Hans-Joachim Herrmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg

Liebe Leserinnen und Leser,

selbstverständlich haben wir uns auch für dieses Jahr 2017 wieder viel vorgenommen. So werden insbesondere die Stadtwerke, der Kommunalservice wie auch der Entwässerungsbetrieb und wittenberg-net gefragt sein, wenn es darum geht, das Reformationsjahr mit seinen zahlreichen Veranstaltungen und erwarteten Gästen zu begleiten. Darauf sind wir gut vorbereitet. Ein Beispiel, mit dem wir sozusagen gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, ist die Verlegung des Elbdükers. Davon berichten wir auf den Seiten 8 und 9. Gemeinsam mit unserer Tochter, der wittenberg-net GmbH, werden wir in diesem Jahr weiter stark baulich präsent sein. Dann nämlich, wenn es darum geht, die Region mit Breitband zu erschließen. Bei der landesweiten Ausschreibung haben wir für sechs Bauvorhaben den Zuschlag bekommen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag für die flächendeckende Breitbandversorgung in Sachsen-Anhalt bis 2018. Über die wittenberg-net GmbH gibt es dazu dann natürlich auch die passenden Produkte für Telefonie, schnelles Internet und Hightech-TV. Wie gut das ankommt und was sich unsere Kunden wünschen, das lesen Sie in unserer Reportage auf den Seiten 6 und 7. Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling!

Ihr
Hans-Joachim Herrmann

Herzlich *willkommen!*



Für die Kunden da: Diana Seidlitz und ihre Kollegen und Kolleginnen vom Kundenservice helfen bei Fragen und Anliegen gerne weiter.

weitergeleitet. Viel Wert wird dabei auf Diskretion gelegt. Sollte es mal einen Moment länger dauern, weil am Empfang noch ein anderer Kunde betreut wird – in der Wartezone mit Informationsbildschirmen und modernem Kinderaufenthalts- und Spielbereich wird es garantiert nicht langweilig. Wir sagen Danke für Ihr Verständnis während der Bauarbeiten und freuen uns jetzt auf Ihren Besuch im neuen Empfangsbereich der Stadtwerke.

SERVICE Das neue Kundenzentrum der Stadtwerke in der Lucas-Cranach-Straße 22 ist eröffnet. Nach umfangreichen Umbauarbeiten empfängt es seine Gäste zu den gewohnten Öffnungszeiten in neuem Ambiente: modern, zeitgemäß und mit verbesserter Barrierefreiheit. „Ziel war, unsere Servicequalität noch einmal deutlich zu verbessern. Dazu haben wir die Arbeitsabläufe im Kontakt zu unseren Kunden optimiert und diese strukturellen Veränderungen zugleich für eine optische Neuausrichtung unseres Empfangsbereiches genutzt“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Hans-Joachim Herrmann. Wer sich jetzt mit einem Anliegen zu den Stadtwerken begibt, der wird am schicken Tresen begrüßt, betreut und je nach Anliegen an die entsprechenden Fachbereiche und Berater

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lucas-Cranach-Str. 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon 03491 470-0, slw@stadtwerke.wittenberg.de, www.stadtwerke.wittenberg.de

Verantwortlich: Uwe Zander, Herausgeber: trumit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig **Redaktion:** Dr. Kathleen Köhler, Julia Zupfer **Fotos:** Dr. Kathleen Köhler, Rüdiger Eichhorn **Gestaltung, Satz:** Diana Enoui, trumit Publishers GmbH **Druck:** hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg; chlorfrei gebleicht, 100% Altpapier

WIR SIND GUT GERÜSTET

Hans-Joachim Herrmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg, spricht im **INTERVIEW** über Kontinuität, neue Herausforderungen und das Reformationsjahr.

Vor welchen Herausforderungen steht die Energiewirtschaft in diesem Jahr?

Herrmann: Herausforderungen gibt es viele. Ganz wichtig für uns: Derzeit ringen wir mit der Politik um gerechte Netzentgelte. Eine Thematik, die uns als Stadtwerke, aber auch jeden einzelnen unserer Kunden betrifft. Zumal im Strompreis von Haushaltskunden drei bis vier Prozent Netzentgelte der Übertragungsnetzbetreiber sowie rund 17 Prozent Netzentgelte der Verteilnetzbetreiber enthalten sind. Und genau hier gibt es deutschlandweit erhebliche Unterschiede. Regionen, die die Energiewende durch den Ausbau erneuerbarer Energien maßgeblich vorantreiben, müssen – wegen der notwendigen Netzinvestitionen und der hohen betrieblichen Kosten zur Integration des regenerativen Stroms – dafür höhere Netzentgelte aufbringen. Denn diese Kosten werden derzeit nicht bundesweit aufgeteilt, sondern verbleiben im Netzgebiet des jeweiligen Übertragungsnetzbetreibers. Damit ist

derzeit insbesondere der Osten Deutschlands benachteiligt. Ein Beispiel: Nach Anhebung der Netzentgelte zum 1. Januar 2017 um mehr als 40 Prozent zahlt ein Bäcker in Bremen für rund 40.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr rund 3.000 Euro an Netzentgelten. In der Uckermark, wo bekanntlich besonders viele Windräder für regenerativen Strom sorgen, muss er dafür rund 8.000 Euro berappen. In Wittenberg sind es immerhin noch 7.000 Euro. Höhere Netzentgelte bedingen höhere Strompreise. Das führt zu einer Mehrbelastung der Verbraucher und benachteiligt die Regionen im Wettbewerb.

Auf die Stadtwerke geblickt: Worauf sind Sie als Geschäftsführer besonders stolz?

Herrmann: Unter anderem darauf, dass wir jetzt bereits seit einigen Jahren zu den 100 größten Unternehmen Sachsen-Anhalts gehören. 2016 haben wir nicht nur unser eigenes 25-jähriges Bestehen gefeiert, sondern zugleich ein erfolgreiches Vierteljahrhundert kommunale Wirtschaft in Wittenberg. Dabei wurde einmal mehr deutlich: Die Stadtwerke sind hier vor Ort ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Mit unseren Tochtergesellschaften und Betriebsführungen beschäftigen wir fast 300 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Umsatz von rund 100 Millionen Euro per anno. Seit unserem Bestehen kamen bereits rund 100 Millionen Euro der

Stadt zugute. Und wir entwickeln uns weiter. Mit Übernahme der wittenberg-net GmbH in unseren Verbund konnten wir ein neues Geschäftsfeld für unsere Kunden etablieren. Dass wir uns für eine erfolgreiche Zukunft intern gut aufgestellt haben, dafür steht die erreichte Zertifizierung „Technisches Sicherheitsmanagement“. Unser Entwässerungsbetrieb zum Beispiel verfügt bereits seit mehreren Jahren über die Zertifizierung für den Güteschutz Kanalbau. Es gibt also viele gute Gründe, um stolz zu sein.

Was dürfen die Kunden von ihren Stadtwerken in diesem Jahr erwarten?

Herrmann: Vor allem Kontinuität. Wie man das von uns kennt, werden wir auch 2017 mit unseren Produkten und Dienstleistungen für unsere Kunden da sein – stabil, zuverlässig, in hoher Qualität. Mit unserer Tochter wittenberg-net GmbH arbeiten wir weiter an neuen Produkten. Zum Beispiel an einer Kombination von Telefonie, schnellem Internet und Fernsehen. Zudem werden wir die Breitbandversorgung deutlich ausbauen. Unter dem Stichwort „Gas und Glas“ nutzen wir gezielt Synergien, indem wir überall dort, wo das möglich und sinnvoll ist, die Verlegung von Erdgasleitungen mit der Glasfasererschließung kombinieren. In diesem Jahr werden wir unsere Bauarbeiten in Boßdorf und Senst

„Wir sind hier vor Ort für unsere Kunden da – stabil, zuverlässig und in hoher Qualität.“

Hans-Joachim Herrmann



Die Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg bringen den Breitbandausbau in der Region voran.

abschließen. Neu gebaut wird in Jahmo, Kerzendorf, Köpnick und Weddin. Zudem haben wir sechs Lose für die Erschließung mit Breitband in unserer Region gewonnen. Los geht es im Gewerbegebiet Piesteritz. Es folgen Oranienbaum-Wörlitz, Zahna-Elster, Zerbst sowie weitere Ortsteile von Wittenberg.

Lassen Sie uns über Preise reden. Müssen sich die Kunden auf Preissteigerungen einstellen?

Herrmann: Aus unserer Sicht bleiben die Preise in diesem Jahr stabil – vorausgesetzt allerdings, die Politik hält sich daran und wartet nicht mit Überraschungen auf. Auch im Entwässerungsbetrieb sorgt seit dem 1. Januar 2017 eine neue Gebührenkalkulation für Preisstabilität. Danach sind die Gebühren für die zentrale Abwasserentsorgung exakt gleich geblieben. Übrigens: Die letzte Gebührenerhöhung gab es 1997, also vor 20 Jahren. In diesem Zeitraum haben wir die Gebühren fünfmal in Folge gesenkt. Jetzt halten wir sie für die nächsten drei Jahre auf gleichbleibendem Niveau. Ein weiterer Grund, stolz zu sein!

2017 ist Reformationsjahr. Wie bringen sich die Stadtwerke ein?

Herrmann: Auf vielfältige Art und Weise. So werden wir uns für alle Veranstaltungen um die Infrastruktur, sprich im Wesentlichen um Strom, Wasser, Internet und Abwasser kümmern. Das gilt natürlich zugleich für die längerfristigen Events wie die Weltausstellung zur Reformation. Eine besondere Herausforderung stellt der Abschlussgottesdienst auf den Elbwiesen dar. Bereits im Vorfeld haben wir – zur Anbindung an die südlich der Elbe gelegenen Gemeinden an unser Erdgasnetz – einen neuen Elbdüker gesetzt. Den werden wir zugleich zur Versorgung des Großevents mit Strom und schnellen Datenleitungen für die TV-Übertragung nutzen. Besonders gefragt wird im Jubiläumsjahr zudem unsere KSW sein. Sie hat sich gut gerüstet, um die Stadt trotz erwartetem Besucheransturm stets sauber und ansehnlich zu halten. ■■■



Hans-Joachim Herrmann ist Geschäftsführer der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg.

Ein Glasfaser-anschluss ermöglicht höhere Bandbreiten in den eigenen vier Wänden.



SCHNELL, SCHNELLER, AM SCHNELLSTEN

Die **WITTENBERG-NET GMBH** verlegt erstmalig Glasfaser bis in Wohnungen und bietet Telefonie, Internet sowie TV aus einer Hand.

Die Kartons sind ausgepackt, die letzten Schrauben festgezogen. „Angekommen!“ Madeleine und Sebastian Halbenz freuen sich über ihr neues Zuhause in der Wittenberger Innenstadt. Und hier hat jeder der beiden seine Favoriten: „Endlich richtig Platz auf zwei Etagen, eine große Terrasse inklusive“, kommentiert die 29-jährige Hausherrin. Da könne die Familie wachsen. Der 34-jährige Hausherr schwärmt von der technischen Ausstattung des gerade fertiggestellten Neubaus, in den das Paar als Mieter der Wittenberger Wohnungsbaugesellschaft (WIWOG) einzog. „Alles Glasfaser, alles vom Feinsten und alles sehr schnell“, sagt er und schaltet seinen 4K-TV ein, wo Serien, Spiele und Co. einfach noch mehr Spaß machen.

„Außer, dass ich die schnelle Technik für mein Homeoffice brauche, bin ich bekennender Technikfreak und Serienjunkie.“ Kay Senst, Kundenbetreuer der wittenberg-net GmbH, lächelt zufrieden. „Schließlich ist das hier das erste Haus in Wittenberg mit einem Glasfaseranschluss in jeder Wohnung“, sagt er. „Damit können die Mieter über die komplette Bandbreite verfügen, die Glasfaser möglich macht.“

AUS ZWEI MACH DREI

Der Neubau in der Neustraße wurde in Zusammenarbeit von WIWOG und wittenberg-net GmbH mit Breitbandanschluss für jede der elf Wohnungen geplant. „Zudem gehen wir hier den nächsten logischen Schritt und



Pilotprojekt in den eigenen vier Wänden: Madeleine und Sebastian Halbenz können Internet, Telefonie und Fernsehen aus einer Hand von der wittenberg-net GmbH empfangen. Kundenbetreuer Kay Senst (Bild rechts) stand bei allen Anliegen rund um den Anschluss mit Rat und Tat zur Seite.

TELEFON UND INTERNET IN GUTEN HÄNDEN

Die wittenberg-net GmbH ist ein Telekommunikationsdienstleister im Großraum Wittenberg. Mit bis zu 100 Mbit/s ermöglicht sie schnelles Internet für die Region. Kunden können aus verschiedenen Angeboten für Internet und Telefonie, einzeln oder kombiniert, wählen. Die wittenberg-net GmbH bietet zudem die Möglichkeit, Glasfasernetze direkt bis zum Verbraucher zu legen.

Bei Fragen stehen die Kundenberater montags bis freitags von 08:00 bis 17:00 Uhr unter der Telefonnummer 03491 7699-999 zur Verfügung. **Mehr unter:**
→ www.wittenberg-net.de

erweitern unsere Produktpalette ums Fernsehen“, so Senst. Ein Schritt, den bereits viele Kunden nachfragen. So auch Sebastian Halbenz. Der gebürtige Wittenberger, der als Kundenmanager für ein global aufgestelltes Unternehmen eine deutschlandweit agierende Telekommunikationsfirma betreut, stand eines Tages bei Kay Senst auf der Matte: „Ich brauche Telefon plus schnelles Internet. Und High-Tech-Fernsehen bitte auch. Am 12. Dezember 2016 ziehe ich ein.“ Bis dahin blieben der wittenberg-net GmbH genau drei Wochen Zeit. „Die Glasfaseranschlüsse in allen Wohnungen waren zwar verlegt, aber wir hatten zu diesem Zeitpunkt noch kein sogenanntes Triple-Play-Produkt“, so der Kundenbetreuer. „Telefonie, Internet – kein Problem, damit kennen wir uns seit über zehn Jahren aus. Aber Fernsehen? Das mussten auch wir erst lernen.“

LEARNING BY DOING

Gestimmt wurde diese Aufgabe in Absprache und zugleich mit viel Verständnis von Madeleine und Sebastian Halbenz, die beide in der gleichen Firma arbeiten, sprich beide auch vom Fach sind. Die allerdings mit ihrem Wunsch nach einer starken Leitung von 100 Megabite pro Sekunde die Messlatte von Anfang an hoch aufgelegt hatten. Ein großer Vorteil, auf den Sebastian Halbenz dabei ganz bewusst setzte: „Die wittenberg-net GmbH ist ein hier ansässiges Unternehmen. Wir kennen uns und können miteinander reden. Sicherlich würde ich die gewünschte Leistung auch woanders bekommen. Allerdings weiß ich aus eigener Berufserfahrung, dass Billiganbieter ihre Kosten im Service sparen. Und soll-

te mal ein Problem auftauchen, dann ist mir ein zuverlässiger, schneller und guter Service wichtig. Dafür genügt hier in Wittenberg ein Anruf.“ Gleiches gelte im Übrigen auch für die Energie, die Sebastian und Madeleine Halbenz von den Stadtwerken der Lutherstadt beziehen.

FREIWILLIG VERSUCHSKANINCHEN

Und deshalb übernahm Sebastian Halbenz in diesem Pilotprojekt gern die Rolle des „Versuchskaninchens“. „Mir war durchaus bewusst, dass Kinderkrankheiten auftauchen können und der Teufel manchmal im Detail steckt.“ Wichtig ist: Heute funktioniert alles reibungslos. „Ich kann auch zu Hause mit großen Datenmengen arbeiten und damit überhaupt erst ein Homeoffice betreiben“, sagt er. Und während ihr Mann eine Treppe höher an seinen Datenbanken tüfelt, genießt Madeleine Halbenz ihren Feierabend im Erdgeschoss beim Online-shopping. „Wenn ich frei habe, ist mir wichtig, dass ich nur einen Knopf zu drücken habe, und die Technik läuft. Und das tut sie exzellent!“ Wenn die beiden jetzt noch einen Wunsch frei hätten? „Dann bitte künftig gern noch mehr Geschwindigkeit“, sagt Sebastian Halbenz mit Blick auf seinen Kundenberater. Der stellt erst mal fest: „In unserem Pilotprojekt hier in der Neustraße haben wir viel Nützliches gelernt und lernen immer noch. Damit gehen wir unser nächstes Ziel an: Auch die Ortsteile und Dörfer, die wir erschlossen haben beziehungsweise die künftig mit Breitband erschlossen werden, sollen in den Genuss unseres neuen Triple-Play-Produktes kommen. Und damit ist sicher noch lange nicht Schluss!“ ■



1

1. Auf den Elbwiesen werden tausende Gäste zum Kirchentag erwartet. Die Stadtwerke sorgen für die nötige Energie- und IT-Versorgung. 2. Bauarbeiten am neuen Düker, der die Elbe quert. 3. Der mit Düsen ausgestattete Bohrkopf spülte den Kanal für die Rohre unter der Elbe frei. 4. Durch den neuen Elbdüker konnten Gasleitungen sowie Datenkabel und Stromleitungen zu den Elbwiesen verlegt werden. 5. Der Chef der Bohrtechnikfirma zeigt, wo der Düker entlangläuft.



2



3



4



5

POWER FÜR DEN SÜDEN

Ein neuer Düker quert die Elbe. Durch die Rohre fließt künftig **NOCH MEHR ENERGIE** und IT zur Versorgung der südlichen Stadtteile.

Ende Mai 2017 kann es auf den Elbwiesen vor den Toren der Lutherstadt richtig eng werden. Dann nämlich, wenn dort rund 250.000 Gläubige den Abschlussgottesdienst des Deutschen Evangelischen Kirchentages begehen. Dieses Event ist nicht nur eines der Highlights im Reformationsjahr. Es stellt zugleich eine gewaltige organisatorische Herausforderung dar, an der auch die Stadtwerke beteiligt sind. „Um die dafür erforderliche Energie- und IT-Versorgung zu gewährleisten, haben wir unter anderem eine neue Elbquerung gebaut“, erklärt Karin Wenzel von den Stadtwerken. Und die schlägt gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe. „Zum einen entsprach ein bereits vorhandener alter Düker nicht mehr den heutigen Anforderungen“, so die Abteilungsleiterin Gas und Wasser. „Zum anderen können wir zugleich unsere südlich der Elbe gelegenen Wittenberger Ortsteile deutlich besser elektrotechnisch versorgen.“

FÜNF METER UNTER DER ELBE

Seit dem Spätherbst 2016 quert ein neuer, rund 270 Meter langer Düker die Elbe. Dazu wurde fünf Meter unterhalb der Flusssohle gebohrt. Karin Wenzel erklärt: „Wir haben hier nach dem sogenannten HDD-Verfahren gearbeitet. Das ist ein Bohrspülverfahren, bei dem mittels eines mit Düsen ausgestatteten Bohrkopfes ein Kanal freigespült wird, der bis zur erforderlichen Größe mehrfach geweitet wird. Mit dem an einem Gestänge befestigten Ziehkopf wurde dann das vorgeschweißte Rohr in den Kanal eingezogen.“

Inzwischen gibt es unterhalb der Elbe, rund 200 Meter östlich des alten Dükers, zwei neue Bohrungen – eine für ein Schutzrohr aus PE mit einem Durchmesser von 500 Millimetern, die andere mit einem Durchmesser

von 160 Millimetern. „Das 500er-Rohr ist mit zwei Erdgasleitungen aus PE d 160, einem Leerrohr d 160 und zwei Schutzrohren für Datenkabel d 50 belegt“, so Karin Wenzel.

„Wir sorgen für die nötige Energie zum Kirchentag auf den Elbwiesen.“

Karin Wenzel, Abteilungsleiterin Gas- und Wasserbereich

NATURSCHUTZ IM BLICK

Um die Verbindungen zu den vorhandenen Netzen herstellen zu können, sind südlich der Elbe weitere rund 170 Meter Erdgasleitung und rund 800 Meter Kabelschutzrohr für Datenkabel und Mittelspannung zu verlegen. Nördlich der Elbe braucht die künftige Versorgung eine zusätzliche rund 150 Meter lange Erdgasleitung sowie rund 400 Meter Kabelschutzrohr. „Um die strengen

Auflagen des Naturschutzes zu erfüllen, haben wir sämtliche Leitungen im Bohrspülverfahren verlegt. Dabei werden lediglich sogenannte Kopfflächen in einem Abstand von rund 200 Metern gebraucht. Alles andere erfolgt im Erdreich.“ ■

DER DEUTSCHE EVANGELISCHE KIRCHENTAG

Im Rahmen des 500. Reformationsjubiläums findet in Wittenberg und Berlin vom 24. bis zum 28. Mai 2017 der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Über 2.000 Einzelveranstaltungen widmen sich politischen Fragen und dem Zusammenleben von Menschen in Familie und Gesellschaft. In Podien, Streitgesprächen, Vorträgen und Workshops gestalten prominente Referentinnen und Referenten die Themen des Kirchentages. Feierlicher Abschluss des Kirchentages ist der Festgottesdienst auf den Elbwiesen in Lutherstadt Wittenberg am Sonntag, den 28. Mai 2017. Im Anschluss wartet auf die Teilnehmer ein großes Begegnungsfest. Mehr unter: → www.r2017.org

ALLES ÜBER OSTERN

Warum bemalen wir an Ostern Eier und wieso bringt sie der Osterhase vorbei? In unserem **BUNTEN OSTERMIX** beantworten wir spannende Fragen und geben Tipps rund um das Fest.

Na klar, Ostern, das sind ein paar willkommene freie Tage. Aber Ostern ist noch viel mehr. Nämlich ein Fest voller Traditionen, Sitten und Bräuche. Nicht nur hierzulande. Mit der Auferstehung Jesu von den Toten begehen die Christen an diesen Tagen das höchste Fest ihres Glaubens. An Gründon-

nerstag erinnert die Kirche zunächst an das Abendmahl, bevor Jesus am Karfreitag gekreuzigt wurde und am dritten Tag, Ostersonntag, auferstand. In der Folgenacht hatte sich diese Nachricht wie ein Lauffeuer verbreitet, sodass das besondere Ereignis am Ostermontag noch einmal feierlich begangen wurde.

OSTERHASEN UND OSTEREIER

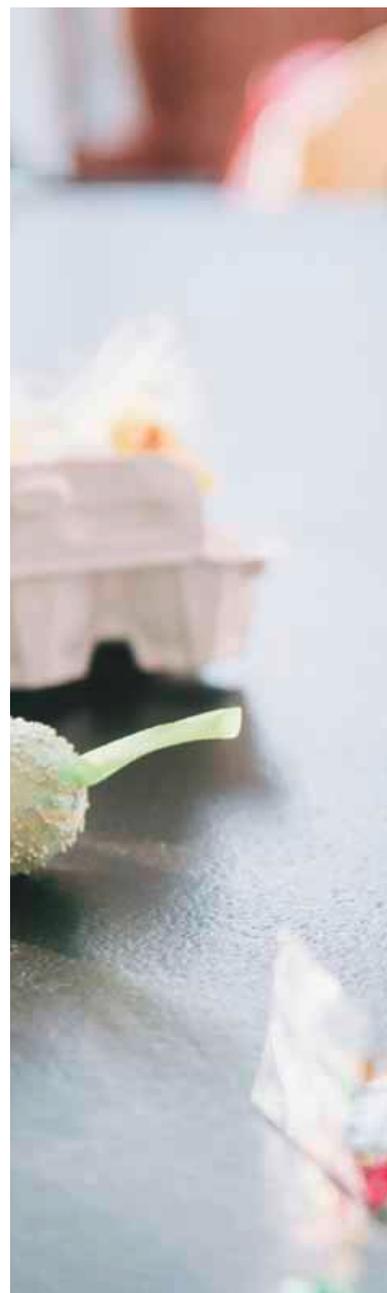
Was das alles mit bunten Eiern und dem Osterhasen zu tun hat? Zum flinken Vierbeiner gibt es unterschiedliche Theorien. Eine mögliche Erklärung: Der sich schnell vermehrende Hase galt als Symbol der Fruchtbarkeitsgöttin Eostre. Und Ostara – das Fest der Eostre – wurde im Frühling gefeiert. Mit der Christianisierung entstand daraus Ostern.

Übrigens: Der Osterhase bringt die Ostereier erst seit dem 17. Jahrhundert. Davor waren es – je nach Region – andere Tiere: Fuchs, Kuckuck, Storch oder ein Ostervogel. Ostereier gibt es bereits seit dem 4. Jahrhundert.

In vielen Religionen galt das Ei als Symbol für neues Leben oder Wiedergeburt. Aus dem Ei, einem leblosen Gegenstand, schlüpft neues Leben, das Küken. Im alten Rom und in Griechenland wurden während der Frühlingsfeste Eier bemalt oder gefärbt und als Geschenke an Freunde übergeben. Gefärbte Eier hatten zudem einen praktischen Hintergrund. Weil sie während der vorösterlichen Fastenzeit nicht verzehrt werden durften, blieben sie hartgekocht in den Vorratskammern. Um sie von frischgelegten Eiern zu unterscheiden, hat man sie kurzerhand bemalt.

Warum die Ostereier versteckt wurden? Dazu heißt es, dass ihr Ver-

Beim Bemalen und Bekleben ist Finger-spitzengefühl gefragt.



OSTERN IN FAMILIE

Schnitzeljagd für Groß und Klein: In Garten oder Park lässt sich bestens eine gemeinsame Ostereierschnitzeljagd veranstalten. Dazu reichen ein paar nummerierte Zettel mit kurzen Beschreibungen, wo die Osternester versteckt sind. An der ersten Fundstelle gibt es dann zugleich den Hinweis auf das nächste Versteck. So lassen sich mehrere Osterüberraschungen finden. Natürlich funktioniert die Schnitzeljagd auch mit einem versteckten Osternest, das sich erst nach mehreren Hinweisen aufstöbern lässt. Ein Beispiel: Der erste Hinweis, der zu einem Holzstamm leitet, könnte so lauten: Meine Haut ist hart, ich bin aus Holz gemacht, trau dich und klettere auf mich. Dann sieh dich gut um (und finde den nächsten Hinweis an einem nahegelegenen Busch). Ihrer Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Und Sie werden sehen: So macht Groß und Klein die Suche noch mehr Spaß.



Fotos: Mint Images - Fotolia

Vom Eiersuchen bis zur Schnitzeljagd – an Ostern ist erlaubt, was gefällt.

schenken als heidnische Tradition galt und deshalb von der Kirche unter Strafe gestellt worden sein soll. Um sich bei der Fortsetzung dieses alten Rituals nicht erwischen zu lassen, hat man die Eier vergraben und versteckt, um sie von Freunden und Angehörigen suchen zu lassen. Wissenschaftlich nachgewiesen ist das aber nicht. Fest steht, dass insbesondere Kinder bis heute viel Freude an der Suche nach bunten Eiern sowie allerlei Leckereien haben.

LECKERES ZU OSTERN

Klassischerweise wird an Gründonnerstag Spinat oder anderes grünes Gemüse gegessen. Es symbolisiert die Kraft

des Frühlings. Am Karfreitag gibt es traditionell Fisch, da an diesem Fastentag Fleisch als tabu gilt.

Der Karsamstag gehört der kulinarischen Vorbereitung der beiden folgenden Ostertage. Osterlämmer, Osterhasen bis hin zu einem frischen Hefezopf gehören in vielen Familien zum festen Osterbrauch. Zum Osterfestessen am Sonntag gibt es alles, was das Herz begehrt. Ein saftiges Schweinefilet, gebratenen Lachs oder Geflügel. Erlaubt und üblich ist, was schmeckt. Und wer danach das Gefühl hat, genug in der Küche gestanden zu haben: Am Ostermontag schmeckt auch so manch vom Vortag Übriggebliebenes noch richtig gut! ■

AUS ABFALL WIRD ENERGIE

Nicht jeder Abfall ist ein Fall für die Tonne. Vieles kann wiederverwertet werden. Durch **RECYCLING** schonen wir nicht nur die natürlichen Ressourcen, sondern können auch Energie gewinnen.

Jeder von euch kennt das: Beim Bezahlen der Einkäufe an der Kasse gibt es dazu häufig eine Plastiktüte zum Verpacken. Oft wird so eine Tüte nur einmal kurz benutzt. Dann landet sie im Abfall. In vielen Teilen der Welt sind Plastiktüten bereits zu einem großen Umweltproblem geworden. So schwimmen zum Beispiel schon heute in jedem Quadratkilometer unserer Weltmeere zehntausende Teile Plastikmüll. Die Meeresbewohner verwechseln das mit Futter und verenden qualvoll daran.

ABFALL VERMEIDEN

Gut, dass es in Deutschland für den Abfall strenge gesetzliche Regelungen gibt. Bevor die jedoch zum Einsatz kommen, gilt: Für Mensch und Umwelt am besten ist der Abfall, der gar nicht erst entsteht. Dazu könnt auch ihr beitragen. Und zwar ganz einfach: Zum Beispiel, indem ihr beim Einkaufen einen Rucksack, Einkaufskorb oder eine wiederverwendbare Tragetasche benutzt.

RECYCLING IST IN

Ziel der Abfallverwertung in Deutschland ist es, möglichst viel von dem, was als Müll in der Tonne landet, aufzubereiten und als neuen Rohstoff wiederzuverwenden. So wird zum Beispiel aus Altpapier das sogenannte Recyclingpapier, ohne dass dafür ein zusätzlicher Baum gefällt werden muss. Somit spart Recyclingpapier im Vergleich zu normalem Papier rund 60 Prozent Energie

und 70 Prozent Wasser. Außerdem werden keine giftigen Zusatzstoffe verwendet und die Umwelt nicht unnötig belastet. Wenn ihr also neue Schulhefte oder Blöcke braucht, achtet beim Kauf auf das Umweltzeichen „Der Blaue Engel“. Dieses Papier besteht zu 100 Prozent aus Altpapier.

RESSOURCEN SCHONEN

Und was die Energie betrifft: Durch das Verwerten von Haushaltsabfällen lässt sich jedes Jahr so viel Energie einsparen, wie eine Großstadt verbraucht. Denn was verwertet wird, landet nicht auf der Mülldeponie. Klingt logisch, oder?

Das Gesetz bestimmt: Erst wenn sich Abfall nicht vermeiden, nicht wiederverwenden und auch nicht verwerten lässt, darf er beseitigt werden. Zum Beispiel durch Verbrennen oder Vergasen. Und daraus entsteht am Ende wieder Energie. ■

Hallo Kids, willkommen auf euren Seiten. Wusstet ihr, dass wir Deutschen so viel Abfall produzieren wie kaum ein anderes europäisches Land? Pro Jahr sind das weit mehr als 600 Kilogramm pro Person. Ich zeige euch, was das für Auswirkungen haben kann und wie ihr selbst mit gutem Beispiel vorangehen könnt. Euer Energiespar-Willi

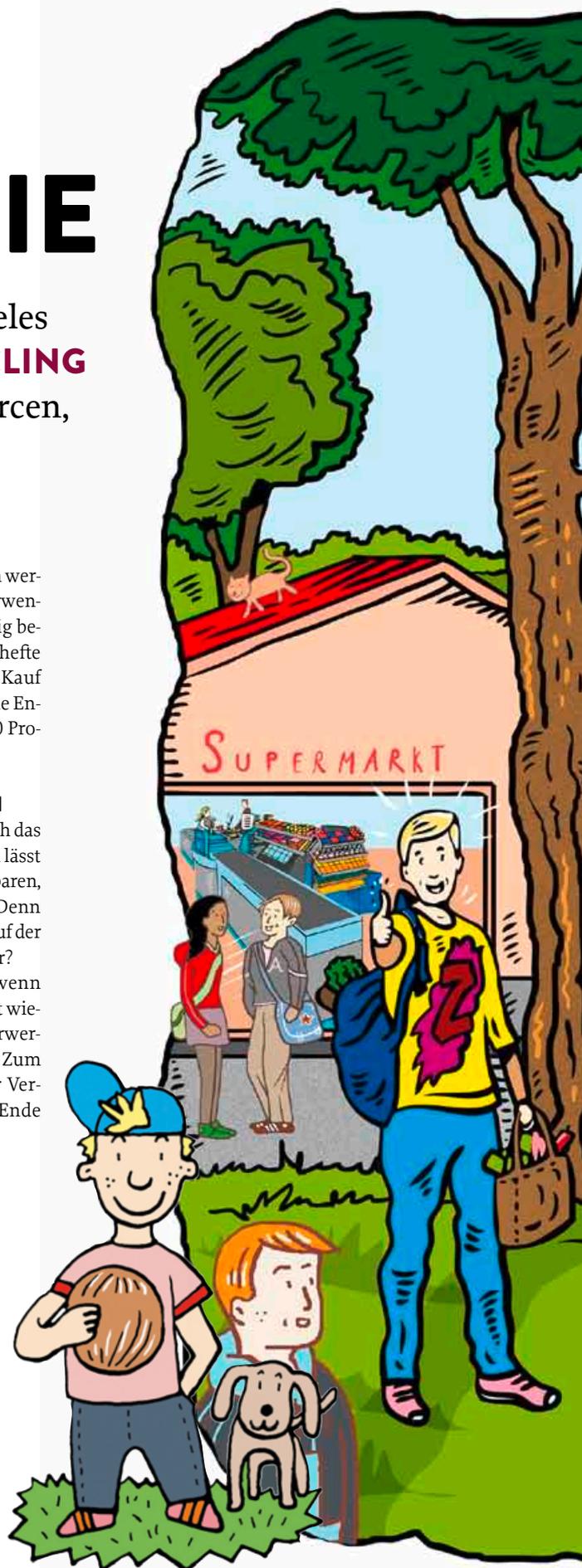




Illustration: Niels Schröder



Foto: tuesday - Fotolia

KÜHLES NASS

Pflanzen im Garten brauchen Wasser. Mit einem **GARTENWASSERZÄHLER** sparen Sie sich die Abwassergebühr.

Frühling. Der Garten ruft. Damit alles gut gedeiht, muss frisches Nass her. Wer dafür einen Gartenwasserzähler installiert hat, spart Bares. Wer hingegen darauf verzichtet, zahlt sowohl für das gezapfte Trinkwasser als auch für das anfallende Abwasser. Mit einem entsprechenden zusätzlichen Zähler können sich Gärtner die Abwassergebühr für das im Garten verwendete Wasser sparen. Im Rahmen der Satzungsregelungen zur zentralen Gebührensatzung des Entwässerungsbetriebs Lutherstadt Wittenberg (ELW) wird nach entsprechender Antragsstellung die über den Zwischenzähler erfasste Wassermenge von der Abwassergebühr abgesetzt.

Als Nachweis gilt dabei ausschließlich das Ablesergebnis eines geeichten Zählers, der von einem mit der öffentlichen Trinkwasserversorgung betrauten Unternehmen installiert, turnusmäßig abgelesen und in seinem Zählerbestand geführt wird. Für den fachgerechten Einbau des

Gartenwasserzählers sollte daher in jedem Fall ein Installateur beauftragt werden. Er kennt die gesetzlichen Anforderungen und wählt das passende Material.

Wichtig: Der Gartenwasserzähler muss in jedem Fall hinter den vorhandenen Wasserzähler montiert werden. Damit er nicht jährlich ein- und wieder ausgebaut werden muss, sollte er frostsicher installiert werden.

Verfügt das Grundstück über einen Wasserzählerschacht, so kann der Gartenwasserzähler dort untergebracht werden. Ist ein Keller vorhanden, empfiehlt sich eine Stelle, an der sich Rohre leicht ins Freie führen lassen. Eine weitere Möglichkeit ist die Installation im Hausanschlussraum. Wer neu baut, sollte die Installation eines Gartenwasserzählers von vorneherein mit einplanen und die nötigen Anschlüsse verlegen. Der Gartenwasserzähler unterliegt der gesetzlichen Eichpflicht und wird nach sechs Jahren ausgetauscht. ■

Damit die Pflanzen im Garten wachsen und gedeihen können, brauchen sie Wasser. Wer einen Gartenwasserzähler installiert, spart sich die Kosten fürs Abwasser.

WASSERVERBRAUCH

122 LITER

Trinkwasser verbraucht der Deutsche im Durchschnitt pro Tag. Wer seinen Garten mit Regenwasser gießt, kann sparen.



Kundenberaterin
Carina
Pauer

GÄRTNERN IM MÄRZ

Im März ist es für viele Pflanzen unter freiem Himmel noch etwas früh. Die meisten Nutzpflanzen lassen sich jedoch auf der Fensterbank oder im Gewächshaus vorziehen, bevor sie im April beziehungsweise nach den Eisheiligen im Mai ins Freiland gesetzt werden. Dazu gehören: Brokkoli, Blumenkohl, Wirsing, Weißkohl, Tomaten, Erbsen, Karotten (frühe und Sommersorten), Gartenkresse und Kopfsalat. Jetzt ist zudem der ideale Zeitpunkt zum Vorziehen von Melisse, Thymian, Majoran, Estragon und Basilikum. Im Frühbeet kann Schnittlauch gesät werden. Mit einem Vlies abgedeckt im Freiland gedeihen bereits Schnittlauch, Petersilie, Koriander, Liebstöckl und Bohnenkraut.

**ÖFFNUNGSZEITEN****Empfang/Zentrale/Kasse**

Lucas-Cranach-Straße 22

☎ 03491 470-0

Fax 03491 470-290

gebührenfrei:

☎ 0800 759 0800

Sprechzeiten:

Mo, Mi 08.00–16.00 Uhr

Di, Do 08.00–18.00 Uhr

Fr 08.00–13.00 Uhr

ANSPRECHPARTNER**Service – Tarifkunden**

- Peggy Heinrich
☎ 03491 470-130
- Anita Junker
☎ 03491 470-136
- Cornelia Richter
☎ 03491 470-160
- Franziska Illgner
☎ 03491 470-158
- Frank Ettrich
☎ 03491 470-162

Mahnwesen

- Nadine Puhlmann
☎ 03491 470-134
- Marion Webel
☎ 03491 470-137
- Silvana Genthe
☎ 03491 470-132

Ab-/Niederschlagswasser

- Cornelia Henschel-Scherfenberg
☎ 03491 470-147

**Verbrauchsabrechnung/
Sondervertragskunden**

- Karen Kilian
☎ 03491 470-146
- Nancy Brohs
☎ 03491 470-167

Vertrieb

- Ulrich Kettner
☎ 03491 470-280
- Elke Kayser
☎ 03491 470-216
- Carina Pauer
☎ 03491 470-107
- Uwe Holger
☎ 03491 470-116

Netzservice

- Karin Berger
☎ 03491 470-282
- Simone Ewert
☎ 03491 470-286
- Thomas Vier
☎ 03491 470-262

Bei Störungen

- Die Leitwarte der Stadtwerke ist rund um die Uhr besetzt
☎ 03491 470-100

TRINKWASSER

Einbau von

Zwischenwasserzählern

- Gerd Schneider, Anschlusswesen
☎ 03491 470-287

ERDGASAUTO

- Karin Wenzel
☎ 03491 470-220
- Uwe Zander
☎ 03491 470-161

**Ihre Erdgastankstellen
in Wittenberg**

- ESSO-Tankstelle
Dresdener Straße 42
- TOTAL-Station
Berliner Chaussee 70

Erdgasauto-Service-Telefon☎ 0180 2 234 500
(zum Ortstarif)**WWW.WITTENBERG-NET.DE****BREITBANDDIENSTLEISTER****wittenberg-net GmbH**

Dessauer Str. 280
06886 Lutherstadt
Wittenberg
☎ 03491 7699-200
Fax 03491 7699-111

Kunden- und Bestellhotline

☎ 03491 7699-999

hilfe@wittenberg-net.de

ANSPRECHPARTNER

- Heiko Schubert
☎ 03491 7699-999
- Kay Senst
☎ 03491 7699-999

WWW.ABWASSER.WITTENBERG.DE**ABWASSER****Entwässerungsbetrieb**

Heinrich-Heine-Straße 8
06886 Lutherstadt
Wittenberg
☎ 03491 627-0
Fax 03491 627-300

**Kleinkläranlagen und
abflusslose Sammelgruben**

- Annika Bajerke
☎ 03491 627-200

Grundstücksanschluss

- Ute Biesgen
☎ 03491 627-215

Bei Störungen

- Die Leitwarte des Klärwerks ist rund um die Uhr besetzt
☎ 03491 627-222

WWW.BAEDER.WITTENBERG.DE**ÖFFNUNGSZEITEN****• Öffentlicher Badebetrieb**

Dienstag
06.00–08.00 Uhr
13.00–17.00 Uhr
19.00–21.00 Uhr

Mittwoch
06.00–22.00 Uhr
Donnerstag
06.00–08.00 Uhr

Freitag (Warmbadetag)

06.00–08.00 Uhr
13.00–22.00 Uhr
Samstag

10.00–21.00 Uhr
Sonn- und Feiertage
10.00–19.00 Uhr

• Saunawelt**Montag (Frauensauna)**

10.00–21.00 Uhr

**Dienstag, Donnerstag und
Samstag**

10.00–21.00 Uhr

Mittwoch, Freitag

10.00–22.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage

10.00–19.00 Uhr

Information: Ab 1. Mai öffnet
die Sauna täglich ab 14 Uhr.

**• Schulferien in
Sachsen-Anhalt**

(Schwimmhalle)

Montag, Dienstag,**Donnerstag, Samstag**

10.00–21.00 Uhr

Mittwoch, Freitag

10.00–22.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage

10.00–19.00 Uhr

**SCHWIMMHALLE
WITTENBERG**

Parkstraße 40

☎ 03491 506 24-0

WWW.KOMMUNALSERVICE.WITTENBERG.DE**KOMMUNALSERVICE****Kommunalservice GmbH**

Lutherstadt Wittenberg
Weinberge 3
06886 Lutherstadt
Wittenberg

☎ 03491 67814-0

Fax 03491 67814-14

Geschäftszeiten:**Montag–Donnerstag**

07.00–16.00 Uhr

Freitag

07.00–14.45 Uhr

Grünschnittannahme:

(April bis November)

Montag–Freitag

14.00–16.00 Uhr

Samstag

08.00–12.00 Uhr

traurig	▼	Segelbootfahrt	Abk.: Hausmeister	niederl.: ich	▼	französisch: ich	▼	8	deutsche Vorsilbe	Zeitanzeiger an der Kirche	▼	Fels, Schiefer	Augenschließfalte	Lösungswort:			
Sittenlehre	▶			9		Kontinent	▶			▼	5		▼	1			
▶	10			sorgfältig, exakt	RÄTSELN UND GEWINNEN Die Buchstaben aus den blau umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der 28. März 2017				Ausdruck d. Überraschung	▶		Gangregler der Uhr		2			
sehr kleines Teilchen	6		Rufname Laudas	▼					Vorzeichen		arab. Zupfinstrument	▶					3
Wahlzettelkasten	▶			▼					▶							germanische Gottheit	4
▶			2						▶	7							5
Gründer der Sowjetunion		Kleinwagen von Ford	▶		kanad. Presseagentur (Abk.)	▼	3	▼	Ausruf des Schauderns	Jubelruf		englisch: uns	▶	1			
Siegesfreude	▶								Kastenmöbelstück	▶			4	6			
														7			
														8			
														9			
														10			

SCHICKER HÖREN

Lösen Sie das **KREUZWORTRÄTSEL** und gewinnen Sie einen von drei In-Ear-Kopfhörern von Sennheiser!

MUSIKGENUSS vom Feinsten bieten die In-Ear-Kopfhörer CX 2.00G von Sennheiser. Ob Klassik, Pop oder Schlager – das hochwertige Headset zum Tragen im Ohr punktet mit dynamischem Sound und tiefem Bass. Die optimierte Passform sorgt für perfekten Sitz, Ohradapter in vier verschiedenen Größen schirmen die Umgebungsgeräusche effektiv ab. Eine Inline-Fernbedienung ermöglicht eine praktische Bedienung. Zusätzlich ist ein Mikrofon integriert. ■



DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:
 • Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg
 Kennwort: Energie & Umwelt
 Lucas-Cranach-Straße 22
 06886 Lutherstadt Wittenberg

Oder Sie schreiben uns eine E-Mail mit dem Lösungswort und Ihrer Adresse an
 • slw@stadtwerke.wittenberg.de

Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 4/2016: PIPELINE

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmerecht sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter den Einsendern mit den richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht.